

Exa.stat.1.0

Instrument für die schulinterne Evaluation der schriftlichen Examensprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege /- Kinderkrankenpflege auf der Basis der Empfehlungen der 2. Norddeutschen Handreichung.

Die schriftliche Examensprüfung werden überwiegend in den Mitgliedsländern des Norddeutschen Zentrums zur Weiterentwicklung der Pflege seit 2007 auf der Basis der Empfehlungen der **2. Norddeutschen Handreichung**

(können beim NDZ angefordert werden) durchgeführt.

Diese Empfehlungen gehen davon aus, dass es grundsätzlich möglich ist, Examensklausuren hinsichtlich ihres Schwierigkeitsgrades homogen zu gestalten. Damit soll erreicht werden, dass die Chancen des Bestehens der Prüfung an allen drei Prüfungstagen gleich sind.

Zudem wurde in der Handreichung davon ausgegangen, dass es nötig sei, mindestens 50% der Aufgaben im Sinne einer Abfrage von Faktenwissen (Nennen, Aufzählen, etc.) zu gestalten. Dies, weil sich die Schulen curricular und unterrichtspraktisch noch an die Forderungen des neuen Gesetzes hinsichtlich der Förderung beruflicher Handlungskompetenz adaptieren müssen.

Zudem sollen die Schulen über die Anwendung des Instrumentes eine detaillierte Auswertung der von Ihnen durchgeführte schriftlichen Examen erhalten, aus der auch Aussagen zur Eignung einzelner Prüfungsaufgaben entnommen werden können.

Exa.Stat 1.0 ist eine Excel-Tabelle, die bei der Auswertung

Examensklausuren hilft. Exa.Stat 1.0 wurde auf der Grundlage der Empfehlungen der Norddeutschen Handreichung zur schriftlichen Examensprüfung entwickelt. Dabei werden folgende Funktionen erfüllt:

1. Die Klausuren werden hinsichtlich der „NDZ Kriterien“ bewertet und die Verteilung grafisch dargestellt.
2. Der Notenspiegel wird abhängig von den geltenden Notenschlüsseln für jede Klausur und die Gesamtnote berechnet. Hierzu erhält man Grafiken und eine Schülerliste mit den Noten beider Fachprüfer.

3. In der Punkteliste finden Sie eine Tabelle aus der hervorgeht, bei welchen Fragen die Fachprüfer voneinander abweichen.
4. Grafische Übersichten der prozentual erreichten Punktzahlen bezogen auf: Themenbereiche, Komplexität, Wissensgrundlage, Differenzierungsgrad. Hier können Sie feststellen, welche Parameter sich auf die Beantwortung der Aufgaben ausgewirkt haben.
5. Die statistischen Kennwerte „*Schwierigkeitsgrad*“ und „*Trennschärfe*“ werden für jede Aufgabe berechnet und sowohl grafisch als auch in einer Tabelle dargestellt. So können Sie auf einen Blick erkennen, welche Aufgaben zu schwer oder zu leicht waren bzw. eine gute oder schlechte Trennschärfe aufweisen.

Sie müssen nur die Punktzahlen der Fachprüfer für jeden Schüler eingeben und die Bewertung der Examensklausuren nach den Kriterien der Norddeutschen Handreichung vornehmen, wenn Sie das Instrument **sPaz** zur Erstellung einer Klausur nutzen. Wenn nicht müssen sie noch die Namen der Schüler eingeben.

Sie können also das Instrument auch nutzen, wenn Sie **sPaz** nicht nutzen.

Spezielle Excel - Kenntnisse sind also nicht nötig!

Eine Anleitung führt Sie **Schritt für Schritt** in die Bedienung von **Exa.Stat 1.0** ein.

Im Abschnitt 1 - „*Installation und technische Hinweise*“ - findet man Informationen zu notwendigen Systemvoraussetzungen.

Im Abschnitt 2 - „*Arbeiten mit Exa.Stat 1.0*“ - wird in die Bedienung dieses Auswertungsinstrumentes eingeführt. Das nachfolgende Inhaltsverzeichnis gibt eine Übersicht wie die Hilfe aufgebaut ist

Wenn sich Ihre Einrichtung im Gebiet der Mitgliedsländer des NDZ befindet können sie das Instrument kostenfrei anfordern. Für andere Interessenten wird eine Gebühr von 10,00 € plus Versandkosten erhoben.

Senden Sie eine Email an: doerte.christens-kostka@sozmi.landsh.de

Inhaltsverzeichnis

1 Abschnitt I - Installation und technische Hinweise

Fehler

1.1 Welche Voraussetzungen muss mein Computer erfüllen?

1.2 Wo bekomme ich Hilfe?

2 Abschnitt II – Arbeiten mit Exa.Stat 1.0

2.1 Wie wird Exa.Stat 1.0 gestartet?

2.2 Welche Menüs stehen zur Verfügung?

2.3 Das grundsätzliche Vorgehen

3 Eingabe der Schülernamen

3.1 Wie werden Schülernamen eingegeben?

3.2 Sortieren der Schülernamen

4 Eingabe der Soll-Werte für die Aufgaben der Klausuren

4.1 Allgemeines

4.2 Manuelles Eingeben der Sollwerte

4.3 Die Sollwerte aus sPaz 2.0 importieren

5 Eingabe der erreichten Punkte pro Schüler

5.1 Allgemeines

5.2 Wie werden die IST-Punkte eingegeben ?

5.3 Was bedeuten die farbigen Markierungen?

6 Die statistische Auswertung der Klausuren

6.1 Einzel- und Gesamtauswertung nach „NDZ-Kriterien“

6.2 Notenspiegel und Notenlisten

6.3 Statistische Kennwerte der Klausuraufgaben

6.4 Kennwerte der Einschätzungskriterien

7 Drucken der Grafiken und Listen

7.1 Allgemeines zum Drucken

Literatur

Impressum

Autor: BBF-FORUM GmbH ● Dipl. Päd. Hans-Joachim Carlsen

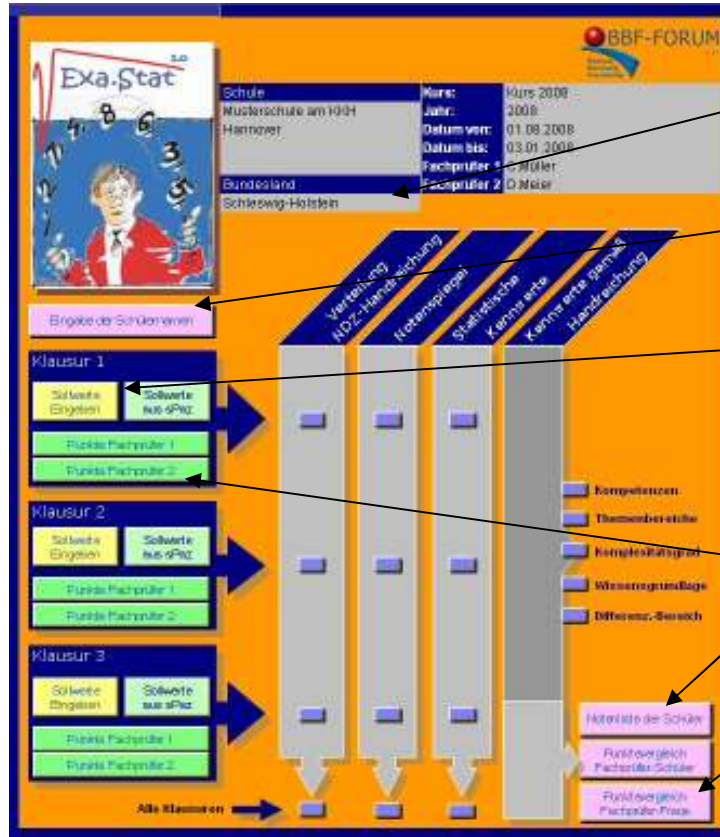
Norddeutsches Zentrum
Weiterentwicklung der Pflege
Adolf-Westphal-Strasse 4
24114 Kiel
www.ndz-pflege.de

zur | BBF-FORUM GmbH
Grawischenweg 1
24878 Jagel
www.bbf-forum.de

Auszüge aus der Hilfe und dem Programm Exa.Stat 1.0

1.1 Welche Menüs stehen zur Verfügung?

Die Schaltflächen



Wählen Sie „Ihr“ Bundesland aus, damit der Notenschlüssel entsprechend angepasst wird.

Durch anklicken können Sie die Namen der Prüflinge in eine Liste eintragen.

Hier werden die Soll-Werte für jede Klausur eingegeben. Sie können die Werte **alternativ** auch aus einer von sPaz erzeugten Tabelle übernehmen

Hier geben die Fachprüfer die Ist-Punktwerte für die Prüflinge ein.

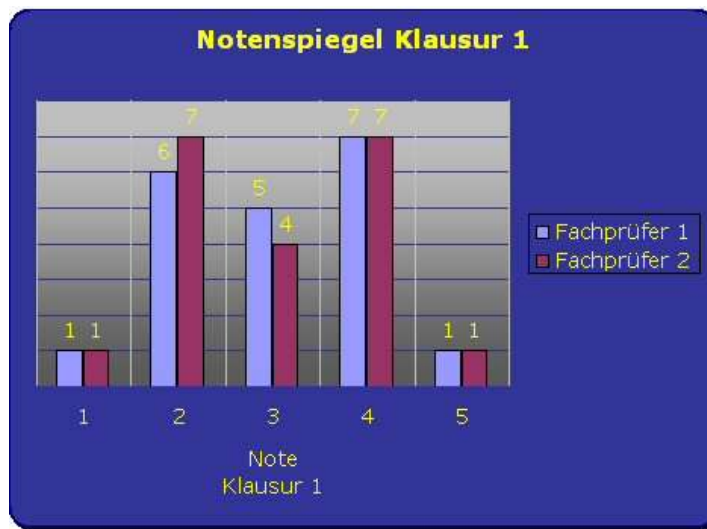
Aus den Punktwerten wird automatisch die Notenliste beider Fachprüfer erstellt.

In der Punkteliste wird deutlich bei welchen Aufgaben die Fachprüfer unterschiedlich bewertet haben.

Über die blauen Schaltflächen gelangen Sie zu den statistischen Auswertungen:
Erste Spalte: Grafische Übersicht der Verteilung nach den Empfehlungen der Norddeutschen Handreichung.
Zweite Spalte: Grafische Darstellung der Notenspiegel
Dritte Spalte: Grafische Übersichten und Tabellen zu den statistischen Kennwerten „Schwierigkeitsgrad“ und „Trennschärfe“.
Vierte Spalte: Grafische Übersichten der statistischen Auswertung zu den einzelnen Einschätzungskriterien.

Klicken Sie einfach die Schaltflächen an. Auf jeder Seite befindet sich eine „START“-Schaltfläche mit der Sie zur Startseite zurückgelangen.

Notenspiegel der einzelnen Klausur



Fachprüfer 1
Notendurchschnitt
3,05

Fachprüfer 2
Notendurchschnitt
3,00

Anzahl Schüler (N)
20

Interpretation:

Hier wird berechnet¹, wie sich die Noten zwischen 1 und 6 verteilen. Es werden beide Fachprüfer angezeigt. Rechts sehen Sie die Notendurchschnitte der Fachprüfer (Mittelwert aller Noten eines Fachprüfers in dieser Klausur) und die Anzahl der Schüler, die eine Note erhalten haben.

Schaltflächen

Start: Geht auf die Startseite.

Aktualisieren: Wenn Sie zwischendurch Punktzahlen eingegeben oder verändert haben, sollten Sie „aktualisieren“ anklicken, um die Notenliste anzupassen.

Notenliste: Hier gelangen Sie direkt zu einer tabellarischen Notenliste beider Fachprüfer.

Schüler/in	Musterschule am KKH Hannover - Kurs 2008										Notenliste Fachprüfer 2											
	Klausur 1 TR 1		Klausur 2 TR 2		Klausur 3 TR 3/7		MW		Abschlussnote		Haus 1 TR 1		Haus 2 TR 2		Haus 3 TR 3/7		MW					
	tr	%	tr	%	tr	%	tr	%	tr	%	tr	%	tr	%	tr	%	tr	%				
Ara, Albert	85,8	84,89	1	18,0	82,85	1	82,8	80,75	3	1,25	1	84,0	88,68	1	80,8	85,80	1	84,0	80,8	2	1,33	1
Bach, Karl	87,8	87,25	2	82,8	82,26	2	47,8	46,20	4	2,67	3	84,0	84,68	2	80,0	83,06	2	83,0	73,24	3	2,33	2
Berndt, Marcus	85,8	85,89	2	80,8	79,87	3	80,8	79,87	3	2,67	3	85,0	85,58	2	80,0	74,89	3	86,0	78,07	3	2,67	3
Berthold, Fritz	86,8	86,49	2	80,8	79,89	3	87,8	80,89	3	2,67	3	87,0	87,58	2	81,8	73,28	3	88,0	83,80	2	2,33	2

Erreichte Punkte /
Prozente und Note von
Fachprüfer 1 in der ersten
Klausur.

Bei Abweichungen
zwischen den
Fachprüfern wird das
Feld eingefärbt.

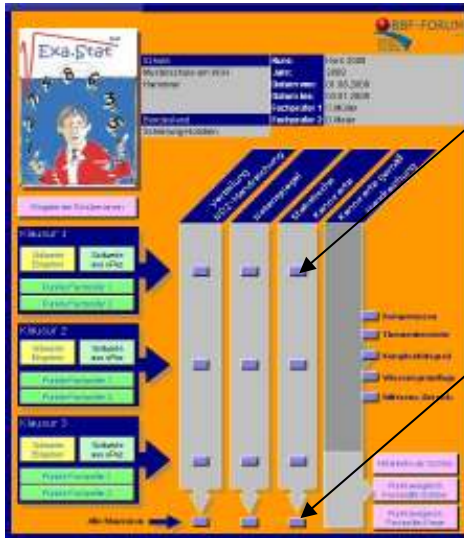
Mittelwert der drei
Klausuren. Ist eine
Klausur nicht
bestanden, wird
kein Mittelwert
berechnet!

Abschlussnote von
Fachprüfer 1.

¹ Der Berechnung liegt der Notenschlüssel des jeweiligen Bundeslandes zugrunde. Achten Sie bitte darauf, dass das richtige Bundesland auf der Startseite eingestellt ist.

So kommen Sie zu den statistischen Kennwerten:

Schritt 1



Grafische Übersicht:

Klicken Sie auf den Schalter unter der Überschrift „Statistische Kennwerte“

Übersichtstabelle:

Für die Auswertung der **über alle** Klausuren müssen Sie hier klicken.

Tabelle

Musterschule am KKH Hannover Kurs 2008									Start
	Klausur 1			Klausur 2			Klausur 3		
Frage	S_Index	Trenns.	Frage	S_Index	Trenns.	Frage	S_Index	Trenns.	
K1_01	0,53	0,45	K2_01	0,75	0,01	K3_01	0,84	0,88	
K1_02	0,84	0,70	K2_02	0,48	0,38	K3_02	0,10	0,28	
K1_03	0,77	0,48	K2_03	0,87	0,84	K3_03	0,80	0,53	

Der Schwierigkeitsindex von Aufgabe 2 in Klausur 1 ist 0,84 (oder 84%)
D.h. von allen erreichbaren Punkten bei dieser Aufgabe wurden 84 % erreicht. Die Aufgabe wäre damit eigentlich zu leicht

Die Trennschärfe von Aufgabe 1 in Klausur 2 ist 0,01
Die Aufgabe wird von besseren Prüflingen nicht häufiger richtig beantwortet als von schlechten Prüflingen und trennt damit nicht ausreichend.

Aufgabe 3 in Klausur 2 hat einen Schwierigkeitsindex von 0,67 (67%) und eine Trennschärfe von 0,84.
Diese Aufgabe ist anscheinend sehr gut geeignet zwischen guten und schlechten Prüflingen zu unterscheiden.